

Offener Brief Neubesetzung Bürgermeister/in für Städtebau und Umwelt, Stuttgart

Verteiler: Oberbürgermeister, Fraktionen, Presse

Architektenkammer
Baden-Württemberg
Körperschaft des
Öffentlichen Rechts
FÜNF Stuttgarter
Kammergruppen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kuhn,
sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderats,

Telefon 0711-487500
kg-so@akbw.de
(Thomas Herrmann)

die FÜNF Stuttgarter Kammergruppen der Architektenkammer Baden-Württemberg begrüßen, dass die Neubesetzung des wichtigen Amtes des „Baubürgermeisters“ mit der aktuellen Stellenausschreibung und dem angekündigten Auswahlverfahren in einem offenen und transparenten Prozess erfolgen wird. Umfang und Vielfalt der Aufgaben sowie das wirtschaftliche Potential der Landeshauptstadt machen dieses Amt zu einer der anspruchsvollsten und attraktivsten Positionen, die in Deutschland im Bereich von Stadtplanung und -entwicklung zu vergeben sind.



Matthias Hahn übergibt sein Amt zu einem Zeitpunkt, an dem viele wichtige Projekte in ihre entscheidende Phase gelangen. Auf seinen Nachfolger oder seine Nachfolgerin wartet damit die Chance, das zukünftige Gesicht unserer Stadt wesentlich mitzugestalten:

In Kürze beginnt der Beteiligungs- und Planungsprozess zum neuen Stadtteil Rosenstein. Das Baugebiet Neckarpark wird auf den Weg gebracht, aber auch viele andere Flächen auf beiden Seiten des Flusses warten auf eine weitsichtige Planung und Gestaltung. Die langfristige Entwicklung der verschiedenen Hochschulstandorte und ganz aktuell der ehemalige IBM-Campus in Vaihingen sind weitere große Planungsthemen. Darüber hinaus ist eine kreative und stadtverträgliche Umsetzung der Energiewende gefragt. Es müssen Strategien entwickelt werden, mit denen in Zukunft für genügend bezahlbaren Wohnraum gesorgt werden kann. Der sich abzeichnende Paradigmenwechsel in der Mobilität bringt besondere Herausforderungen mit sich – die Stadt und ihre öffentlichen Räume werden sich dadurch grundlegend ändern. Für die vielen Stadtgebiete, für die heute nur ein veraltetes oder ungültiges Baurecht existiert, gilt es, klare Perspektiven zu entwickeln. Und nicht zuletzt geht es darum, angesichts immer komplexer werdender Vorschriften und Genehmigungsprozesse die Zusammenarbeit der am Bauen beteiligten Ämter untereinander und mit den Partnern auf Architekten- und Bauherrenseite weiter zu verbessern.

16. März 2015

Um diesem komplexen Aufgabengebiet gerecht zu werden bedarf es eines umfassenden Verständnisses für alle Fragen der Stadtplanung und -gestaltung sowie deren Wechselwirkungen mit Umwelt, Wirtschaft und sozialer Entwicklung. Darüber hinaus muss es der neue Baubürgermeister oder die neue Baubürgermeisterin verstehen, eine große, heterogene Verwaltung zu führen und zu motivieren sowie mit einem selbstbewussten Gemeinderat und den unterschiedlichen Bürgermeisterkollegen umzugehen. Vor allem aber sollte es ihm oder ihr gelingen, eine sehr engagierte und kritische Bürgerschaft für sich zu gewinnen.

Die oben genannten Themen sind enorm wichtig und werden in der Öffentlichkeit bereits intensiv diskutiert. Wir schlagen deshalb vor, den Bewerberinnen und Bewerbern der Endauswahl im Rahmen einer Podiumsdiskussion im Haus der Architekten die Möglichkeit zu geben, sich der Fachwelt und der interessierten Öffentlichkeit vorzustellen. Dieses Veranstaltungsformat haben wir schon vor den Wahlen zum Oberbürgermeister und zum Gemeinderat mit großer Resonanz durchgeführt.

Wer auch immer am Ende das Rennen machen wird: Die FÜNF Stuttgarter Kammergruppen werden sie oder ihn im Namen der Stuttgarter Architekten, Stadtplaner, Landschaftsarchitekten und Innenarchitekten bei der Arbeit an der Zukunft unserer Stadt gerne begleiten und unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

FÜNF Stuttgarter Kammergruppen

vertreten durch ihre Vorsitzenden Prof. Monika Daldrop-Weidmann (Stgt-Nord), Jan Endemann (Stgt-Mitte/West); Thomas Herrmann (Stgt-Ost), Freimut Jacobi (Stgt-Süd), Peter Schell (Stgt-Filder)